

Projektliste NICARAGUA



VOLUNTARIATE & PRAKTIKA

IN DEN BEREICHEN:



Kinder + Jugendliche / León

Barrilete

Projekt 1 / León

Spanisch: Basis

ab 2 Wochen



Die Einrichtung "Barrilete" bietet Kindern und Jugendlichen aus sozial sehr schwierigen Verhältnissen im Stadtteil Guadalupe Vorschulunterricht, Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe sowie Freizeitaktivitäten. Freiwilligentätigkeiten sind hier möglich in den Bereichen Bildung, Erziehung und Unterrichten.

Etwa 90 Kinder und Jugendliche zwischen 2 und 12 Jahren besuchen die Einrichtung, wovon 60 bis 70 Kinder beinahe täglich (montags bis freitags) kommen. Zwischen 10 und 15 Kinder übernachten auch regelmäßig in den Räumlichkeiten.

Die Kinder und Jugendlichen stammen in der Regel aus sehr schwierigen Familienverhältnissen; die im Zusammenhang mit Alkohol- und Drogenmissbrauch, häuslicher Gewalt oder Prostitution stehen. Einige der Kinder und Jugendlichen wachsen bei ihren Großeltern oder Verwandten auf, da die Eltern das Land bzw. die Region verlassen haben, um Arbeit zu finden. Andere Eltern befinden sich in keinem festen Arbeitsverhältnis und haben somit kein gesichertes Einkommen oder sind erwerbslos. Viele der Mütter sind alleinerziehend und bereits als Jugendliche schwanger geworden.

Am Vormittag findet für die Kleinsten zwischen 2 und etwa 5 Jahren Vorschulunterricht statt. Dabei lernen sie erste Buchstaben und Zahlen; machen erste Lese- und Schreibübungen. Am Mittag bietet die Einrichtung für rund 60 Kinder Mittagessen, das vor Ort gekocht wird. In den Nachmittagsstunden werden Hausaufgaben gemacht, gelernt und gespielt.

Gegründet wurde die Einrichtung 2004. Die Leiterin wird unterstützt von einer Lehrperson sowie einigen Müttern, die je nach ihren Möglichkeiten, in die Einrichtung kommen.

Freiwillige können sowohl am Vormittag im Vorschulunterricht unterstützend mitwirken (zwischen 08:00 und 11:00 Uhr) als sich auch am Nachmittag in die Betreuung der Kinder und Jugendlichen einbringen (14.00-16:00 Uhr).

Aufgaben:

- Unterstützung der Kinder während der Unterrichtszeit beim Schreiben, Lesen, Rechnen lernen und Englisch
- Mitarbeit in der Nachmittagsbetreuung
- Hausaufgabenbetreuung
- Nachhilfe- und Förderunterricht
- Durchführung spielerischer Lernaufgaben
- Spiele spielen
- Freizeitaktivitäten umsetzen, Freiwillige haben hierbei die Möglichkeit entsprechend ihren Erfahrungen und Kenntnissen eigenständig Aktivitäten anzubieten und umzusetzen, z.B. Theater, Zirkusspiele, Musik oder Sport
- Mithilfe bei den alltäglichen Aufgaben in der Einrichtung wie Mittagessen zubereiten und ausgeben

Anforderungen:

- Mindestaufenthalt: 2 Wochen
- Basis – Spanisch – Sprachkenntnisse
- Spaß am Unterrichten
- Selbstständigkeit
- Flexibilität

Kindergarten Montessori		
Projekt 2 / León	Spanisch: Basis	ab 1 Monat



Die Montessori-Vorschule PARA TÍ Y PARA MÍ im Stadtteil Guadalupe der nicaraguanischen Stadt León verfolgt das Ziel, im Sinne der Montessori-Pädagogik die Selbstständigkeit und individuellen Fähigkeiten der rund 30 Kinder im Alter zwischen ca. drei und fünf Jahren zu fördern, die die Einrichtung von Montag bis

Freitag (ausgenommen während der nicaraguanischen Ferienzeiten und Feiertage) besuchen.

Während der täglichen Unterrichtszeit von 7:30 Uhr bis 11:30 Uhr stehen den Kindern Montessoriarbeitsmaterialien aus den Bereichen praktisches Leben, Sinne, Mathematik, Sprache und Kultur zur Verfügung. Die Kinder entscheiden selbst, welche Tätigkeiten sie durchführen und welchen Aufgaben sie sich widmen möchten. Zwei betreuende Lehrpersonen stellen hierbei sicher, dass eine nach Montessoriprinzipien gestaltete Lernumgebung geschaffen ist und begleiten die Kinder bei ihren individuellen Lernprozessen. Im Anschluss an die freie Beschäftigungszeit finden Yoga, Bewegungsspiele oder sportliche Übungen zur Förderung der inneren Ruhe, Konzentration, Feinmotorik und des Körperbewusstseins statt oder es wird im Projekt-Garten gearbeitet.

Bevor die Kinder am frühen Nachmittag nach Hause gehen, gibt es noch einen stärkenden Snack.

Aufgaben:

- Ausarbeitung und Anfertigung der Bildungs- und Lernmaterialien nach Montessoriprinzipien für die dreistündige freie Unterrichtszeit am Vormittag
- Gestaltung und Vorbereitung des Unterrichtsraumes
- Mithilfe/Durchführung der Yoga-Übungen, Bewegungsspiele, sportlichen Übungen sowie Mitarbeit im Projekt-Garten oder bei anderen Aktivitäten
- Unterstützung bei der Vorbereitung der Snacks für die Kinder
- Unterstützung in der Vorbereitung der Eltern-Schulungen, um Montessori-Prinzipien und Herangehensweisen zu vermitteln, die Zuhause umgesetzt werden können.

Anforderungen:

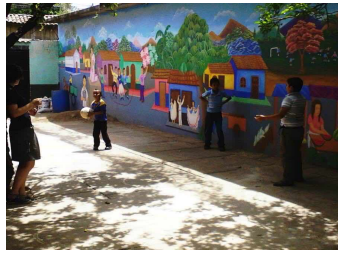
- Mindestaufenthalt: 1 Monat
- Basis – Spanisch – Sprachkenntnisse
- Auseinandersetzung mit der Montessori-Pädagogik

Präventionsprojekt für Kinder und Jugendliche

Projekt 3 / León

Spanisch: Basis

ab 1 Monat



Das Projekt wurde 1989 von 9 Markfrauen gegründet mit dem Ziel den Kindern, die sich in diesem Viertel rund um den Markt und den Bahnhof aufhielten und das von Drogen und Prostitution geprägt war, eine Alternative zu ihrem oft tristen Leben mit Gewalterfahrungen und Kleinkriminalität zu bieten und sie von der Straße zu holen. Die Eisenbahn in Nicaragua wurde in den 1990er Jahren verkauft, den Markt allerdings gibt es bis heute.

Ziel:

Das Projekt versteht sich heute als Präventionsprojekt, um Kindern aus dysfunktionalen Familien und die von (Klein)Kriminalität bedroht sind, bessere Chancen für ihre Zukunft zu bieten.

Das Projekt hat heute zwei Standorte, die nahe beieinander liegen. Am ersten Standort werden Kinder von 6-13 Jahren betreut, am anderen Standort Jugendliche von 14-19 Jahren. In beiden Projekten bekommen die Kinder und Jugendlichen von Mo - Fr ein Mittagessen und werden vor allem in schulischen Belangen unterstützt. Im Projekt arbeiten PädagogInnen, eine Psychologin und eine Sozialarbeiterin.

Für bessere Chancen im Arbeitsleben können die Jugendlichen in folgenden Bereichen Fertigkeiten erlernen:

- Handarbeiten
- Lederbearbeitung
- Schneidern
- Beauty
- (Schreinern)

Das Projekt bietet auch ein Mikrokredit-Programm für die Eltern der Kinder an, das vor allem der Kinderarbeit vorbeugen soll, denn oftmals schicken die Eltern ihre Kinder zum Arbeiten auf die Straße.

Aufgaben:

- Betreuung der Kinder/Jugendlichen

- Hilfe bei Hausaufgaben
- verschiedene Freizeitaktivitäten planen und durchführen
- Hilfestellung bei oben angeführten und im Projekt angebotenen Kursen
- es können auch eigene Ideen und Projekte umgesetzt werden
- für Freiwillige mit entsprechenden Vorerfahrungen oder PraktikantInnen der Sozialarbeit, Psychologie oder Pädagogik (u.Ä.) besteht auch die Möglichkeit in diesen Bereichen mitzuarbeiten. So besteht (u.a.) die Möglichkeit an Elternberatungen, Hausbesuchen oder Besuchen in der Schule mitzuwirken.

Anforderungen:

- Mindestaufenthalt von 2 Monaten gewünscht (kürzerer Aufenthalt auf Anfrage)
- Basis- Spanischkenntnisse (Minimum)
- Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit für den Einsatz
- Verständnis und Geduld hinsichtlich eines auffälligen Sozialverhaltens der Kinder und Jugendlichen
- keine sichtbaren Tätowierungen und Piercings

Frauen (+ Kinder) / León

Prävention/Schutz/Begleitung von Frauen/Jugendlichen/Kindern

Projekt 4 / León	Spanisch: Medium	ab 1 Monat
------------------	------------------	------------



Die Organisation existiert seit 1989 und fördert und verteidigt Rechte von Kindern/Jugendlichen/Frauen und bietet Schutz und Begleitung sowie Präventionsmaßnahmen hinsichtlich Opfern von:

- kommerzieller sexueller Ausbeutung
- Kinderarbeit
- Prostitution
- häuslicher und sexueller Gewalt
- HIV/AIDS

Die Organisation beschäftigt 21 MitarbeiterInnen: davon SozialarbeiterInnen, PsychologInnen, JuristInnen und auch „PromotorInnen“, die die Rechte von Kindern/Jugendlichen und Frauen direkt in den unterschiedlichen Stadtteilen fördern.

Ziel:

Unterstützung von erwachsenen Frauen, Jugendlichen und Mädchen, um sich ihrer Würde bewusst zu sein und selbstbestimmt und in Sicherheit zu leben, dies in einer Umgebung, in der sie Wertschätzung, Vertrauen, Zugehörigkeit und Respekt erfahren. Es wird für Gerechtigkeit und Frieden gekämpft, für die Bildung einer solidarischen Gesellschaft, für Menschenrechte und Gleichstellung der Geschlechter, für die Förderung von persönlicher Entfaltung. Durch Unterstützung von Transformationsprozessen will die Organisation auch ein Zeichen der Hoffnung sein.

Aufgaben:

- je nach Vorkenntnissen und Fähigkeiten kann in den unterschiedlichen oben genannten Bereichen mitgearbeitet werden
- Unterstützung der MitarbeiterInnen bei Beratungen/Begleitungen und den unterschiedlichen Aktivitäten
- Unterstützung bei Recherchen
- bei speziellen Kenntnissen können auch eigene Aktivitäten geplant und durchgeführt werden (z.B.: Englisch – Unterricht; Selbstverteidigungskurse, etc.)

Anforderungen:

- Minimum: 1 Monat!
- mittlere Spanischkenntnisse
- Toleranz, Wertschätzung und Empathie für die Opfer
- Abgrenzungsfähigkeit
- Verlässlichkeit und Engagement

Besondere Bedürfnisse

Rehabilitationszentrum für Kinder		
Projekt 8 / León	Spanisch: Basis	ab 2 Wochen



Das Rehabilitationszentrum gründet auf einem Zusammenschluss von Eltern, Müttern, Familien und Freunden von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen auf freiwilliger Basis in den 1990er Jahren. Sie solidarisieren sich für eine integrale Entwicklung der Kinder unter Berücksichtigung ihrer besonderen Bedürfnisse und kämpfen für Chancengleichheit. Durch unterschiedliche Aktionen wird auch zum Thema „Behinderung“ sensibilisiert und die Rechte der Menschen mit besonderen Bedürfnissen gefördert. Ziel ist die Verbesserung der Lebensqualität für die Betroffenen.

Mittlerweile gibt es um die 80 (kleine und größere) Zentren in ganz Nicaragua, die vor allem von (ausländischen) Spenden abhängig sind, denn es gibt keine staatliche Förderung.

Die Kinder haben unterschiedliche körperliche Einschränkungen und der Schwerpunkt in der Arbeit des Zentrums liegt auf Rehabilitation der Kinder durch Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie, aber je nach finanziellen Möglichkeiten werden auch SozialarbeiterInnen oder PsychologInnen angestellt und benötigt, denn es ist sehr wichtig mit den Familienangehörigen der Kinder zu arbeiten, denn für diese ist die Betreuung auf Grund von mangelnder Unterstützung von Seiten des Staates oft sehr schwer zu bewerkstelligen.

Aufgaben:

- Bei fachlichen Kenntnissen eigenständige Durchführung von Physio- oder Ergotherapie, Logopädie, psychologischen oder sozialarbeiterischen Tätigkeiten oder
- Unterstützung der Fachkräfte in den unterschiedlichen Therapiestunden
- Aktivitäten/Workshops zu Theater, Musik, Tanz, Handarbeiten, Kunst o.Ä

Anforderungen:

- Mindestaufenthalt: 2 Wochen
- Basis – Spanisch – Sprachkenntnisse
- Toleranz und Engagement
- Kreativität
- Fähigkeit selbstständig zu arbeiten

Staatliche Schule für Kinder mit besonderen Bedürfnissen		
Projekt 19 / León	Spanisch: Basis	ab 2 Wochen



In Nicaragua haben es Menschen mit besonderen Bedürfnissen oft schwer. Es fehlt an Einrichtungen, die sich der speziellen Bedürfnisse annehmen und die betroffenen Personen fördern. Auch von Barrierefreiheit ist das Land noch sehr weit entfernt, Zugänglichkeit und Benutzbarkeit von öffentlichen Einrichtungen sind stark eingeschränkt.

Die staatliche Schule für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre mit besonderen Bedürfnissen besuchen ca. 130 Kinder. Sie haben Schwierigkeiten im motorischen, visuellen, auditiven und intellektuellen Bereich, wie zum Beispiel Kinder und Jugendliche mit Down-Syndrom oder Querschnittslähmung, autistische Kinder, Kinder mit Seh- oder Hörschwächen oder Lernschwierigkeiten.

Die Schule bietet speziellen Unterricht an, der auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder zugeschnitten ist und diese somit besser gefördert werden können als in einer regulären Schule, deren LehrerInnen mit einer SchülerInnenanzahl von 50-60 Kindern pro Klasse oft keine Zeit haben, spezielle Bedürfnisse zu berücksichtigen. Das Ziel der Schule ist aber trotzdem, die Kinder und Jugendlichen in eine reguläre Schule einzugliedern, dies ist allerdings nicht immer möglich.

Insgesamt arbeitet an der Schule ein Team von ca. 40 Personen, darunter LehrerInnen, Physio-, Ergo- und SprachtherapeutInnen, Förder- und SonderschulpädagogInnen, SozialarbeiterInnen und PsychologInnen.

Ein eigener Bus bringt die Kinder in der Früh zum Unterricht, der von 7.30 bis 11.30 Uhr stattfindet, und danach auch wieder nach Hause.

Die Fachrichtungen Psycho- und Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Psychologie kümmern sich vor allem um die Einstufung der Kinder in die unterschiedlichen Gruppen, Programme und Klassen. Das betrifft vor allem die Kinder von 0-4 Jahren. Hierfür werden psychopädagogische Evaluierungen durchgeführt.

Ein weiteres Programm widmet sich dem Ziel, den SchülerInnen den Weg in ein berufliches Leben nach Ende der Schullaufbahn zu ermöglichen.

Das Schulgelände ist groß und verfügt über verschiedene Räume, in denen praktische Fähigkeiten erlernt werden können, wie Nähen, Basteln, Kochen, Backen, Schreinern. Ein Raum dient auch einzig dazu, den Kindern praktische Dinge für den Alltag beizubringen, wie zum Beispiel Bett richten, Zähne putzen oder Haare kämmen. Ziel ist, dass die Kinder und Jugendlichen so selbstständig wie möglich werden. Des Weiteren gibt es eine Küche, einen Lehrgarten und einen Spielplatz.

Aufgaben:

- Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht
- Unterstützung in den praktischen Fächern wie Gärtnern, Kochen und Backen, Werken/Schreinern, Handarbeit, Nähen
- Individuelle Betreuung der Kinder
- Spiele spielen zur Förderung von beispielsweise Motorik oder Sprache
- Hilfe bei der Anfertigung von Arbeitsmaterialien
- Bei fachlichen Kenntnissen: Physio-/Ergo- oder Sprachtherapie sowie Unterstützung bei der edukativen Orientierung und Evaluierung
- Unterstützung im Programm für berufliche Eingliederung

Anforderungen:

- Basis Spanisch – Sprachkenntnisse
- Mindestaufenthalt: 2 Wochen
- Toleranz und Offenheit
- Geduld
- Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen